

## Fehlersuchtext Flechten



Lies den Text auf den Buchseiten 60–61.  
Lies im Anschluss den folgenden Text.  
Es haben sich 15 Fehler versteckt.  
Streiche die falschen Wörter durch und schreibe  
die richtigen Wörter darüber.

Flechten sind ein Symbol aus Algen und Pilzen. Diese Lebensgemeinschaft bringt beiden Partnern Vorteile. Flechten können an Orten wachsen, wo Algen oder Pilze allein besser überleben könnten. Die Pilze versorgen die Algen mit Sauerstoff und Mineralsalzen.

Außerdem verankern sie die Flechte am Untergrund und geben ihr die Form.

Zudem werden die Algen durch die Pilzfäden vor zu viel Feuchtigkeit geschützt.

Die Pilze können selbst keine Nährstoffe herstellen. Dafür benötigt die Flechte die Algen.

Flechten sind oft die ersten Lebewesen, die einen Standort besiedeln. Deswegen werden sie als Pflanzen bezeichnet. Sie können auf unterschiedlichen Untergründen wachsen.

Flechten wachsen sehr schnell – ein paar Dezimeter im Jahr. Sie können vor allem dort überleben, wo sie nicht von Moosen oder anderen Pflanzen überwachsen werden. Flechten sind widerstandsfähig gegen Kälte, Hitze und Austrocknung.

Durch ihre Widerstandsfähigkeit können sie nicht alt werden. Flechten zählen zu den jüngsten Lebewesen der Erde.

Alle Flechten scheiden Gifte aus. Diese können Gestein auflösen. Dadurch finden Pflanzen mit ihren Wurzeln zwischen dem zerstörten Gestein Halt und können neue Lebensräume besiedeln.

An der Fortpflanzung der Flechten sind die Algen immer beteiligt. Es sind die Pilze, die Samen bilden. Diese werden vom Wind verweht und bilden wieder Pilzfäden aus. Wenn diese Pilzfäden auf Moos treffen, kann eine neue Flechte entstehen.

Eine andere Möglichkeit ist die Verbreitung von Pollen der Flechte durch den Wind.